



Security und Remote Access

Identity- und Access-Management in der Cloud

Private Smartphones und Tablets im Unternehmen

Dynamische Desktops

**Mit Marktübersicht:
Antivirus- und
Anti-Spam-Lösungen**



Cyber-Kriminalität als Dienstleistung

Gefahr durch
Cloud Exploit Kits

Speichervirtualisierung leicht gemacht

Datacore Sansymphony
im Testlabor

Schwerpunkt RZ-Ausstattung

Mit Marktübersicht
KVM-Switches

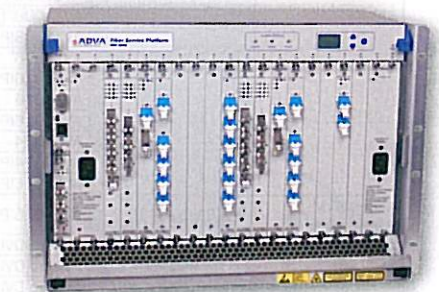
Marktübersicht: KVM-Switches

Hersteller	Produktname	Allgemeine Systemmerkmale											
		Max. Anzahl Anwender	Max. Anzahl anschließbarer Server	Max. Reichweite in Metern	Max. Anzahl kaskadierbarer KVM-Switches	19-Zoll-Gerät	proprietäre KVM-Kabel	LAN-Kupferkabel	LWL-Kabel	Max. Auflösung in Pixel x Pixel bei max. Frequenz in Hz	Max. Farbteile in Bit	System arbeitet auf IP-Basis
Guntermann & Drunck	Twin-Division	4	2	140	-	●	●	●	●	1.920 x 1.200	60	24	
	Twin-FibreVision	4	2	10.000	-	●	●	●	●	1.920 x 1.200	60	24	
	Twin-FibreVision-MC2	4	2	10.000	-	●	●	●	●	1.920 x 1.200	60	24	
	Twin-Lwlvision	4	2	10.000	-	●	●	●	●	1.920 x 1.200	60	24	
	Twin-Ucon-IP-NEO	2		unbeg.	-	●	●	●	●	1.920 x 1.200	60	8	●
Ucon-IP-NEO	1		unbeg.	-	●	●	●	●	1.920 x 1.200	60	8	●	
Hetec	V-Switch 16 SC - VGA KVM Switch	1	16	30		●	●	●	●	1.600 x 1.200	75	24	
	V-Switch D	16	32	10.000	32	●	●	●	●	1.920 x 1.200	60	24	
	V-Switch Flex - modulare DVI KVM Matrix	287	287	10.000		●	●	●	●	1.920 x 1.200	60	24	
	V-Switch Quad II - Multiviewer KVM	1	4	40	5	●	●	●	●	1.920 x 1.200	60	24	
Levelone	KVM-0811, KVM-1611	8/16		10		●	●	●	●	1.920 x 1.440		32	
	KVM-0831, KVM-1631	8/16		10		●	●	●	●	1.920 x 1.440		32	
Planet	KVM-1.600	16	1		8	●	●	●	●	1.920 x 1.440			
	KVM-800	8	1		8	●	●	●	●	1.920 x 1.440			
Raritan	Dominion KX2-216	2	16	46	16	●	●	●	●	1.920 x 1.080	60	15	●
	Dominion KX2-232	2	32	46	32	●	●	●	●	1.920 x 1.080	60	15	●
	Dominion KX2-464	4	64	46	64	●	●	●	●	1.920 x 1.080	60	15	●
	Dominion KX2-864	8	64	46	64	●	●	●	●	1.920 x 1.080	60	15	●
Uniclass	K5prima-IP-0432Q	4	32	300	8/256	●	●	●	●	1.600 x 1.200	60	24	●

Schnittstellen	Anschließbare Rechner	Software														
		RS232	PS/2	MS IntelliMouse	USB	PC-basierend	Mac-basierend	Sun-Systeme	SGI-Systeme	weitere	mit Zugriffskontrolle	Verschlüsselung möglich	Funktionstastensteuerung	Zugriff über Browser	Client-Software läuft auf folgenden Betriebssystemen/ Software	Mehrere Benutzer können gleichzeitig auf einen Server zugreifen
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	Windows, Linux, Java	●	●
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	Windows, Linux, Java	●	●
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	Windows, Linux, Sun, Mac	●	●
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	Windows, Linux, Sun, Mac	●	●
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	Windows, Linux, Sun, Mac	●	●
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	Java, Windows	●	●

Optical-Transport-Plattform 100G-Metrolösung

ADVA Optical Networking hat eine 100-GBit/s-Metrolösung vorgestellt, die sich für Distanzen von bis zu 500 km und damit für Metronetze (Metropolitan Area Networks, MANs) eignen soll. Die Lösung sei voll in die hauseigene



ADVAs WDM-Plattform FSP 3000 eignet unterstützt nun auch 100 Gigabit Metro Ethernet. Bild: ADVA

WDM-Plattform FSP 3000 integriert und steigere damit die Leistungsfähigkeit von DWDM-Netzen bei gleichzeitiger Kostensenkung. Die Basis für die Metrolösung liefert laut ADVA 4x28G-Technik. Diese soll sich entsprechend günstiger betreiben lassen als konkurrierendes 10x10G-Equipment und komme zudem mit einem Bruchteil des von zehn 10G-Modulen benötigten Platzes aus. Hinzu geselle sich geringerer Stromverbrauch als weiterer Kostensenkungsfaktor. ADVA betont zudem, die hauseigene 100G-Metrolösung nutze das optische Spektrum effizienter als konkurrierende 10G-Lösungen. Carrier und Unternehmen könnten damit die Kapazität bestehender optischer Netze mehr als verdoppeln.

Info: ADVA
Tel.: 089/8906650
Web: www.advaoptical.com

Netgear: erster Smart Switch mit 10GbE-Uplinks Kostengünstige Alternative zum Managed Switch

Der Prosafe 52-Port Gigabit Stackable Smart Switch GS752TXS von Netgear zielt auf Unternehmen, die hohen Datendurchsatz von Servern zum Switch zu bewältigen



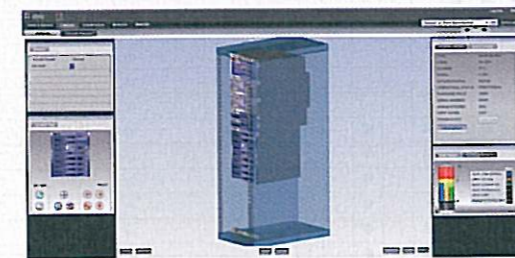
Der Prosafe 52-Port Gigabit Stackable Smart Switch GS752TXS von Netgear soll eine kostengünstige Alternative zu Managed Switches bieten. Bild: Netgear

haben. Der Smart Switch bietet 48 GbE-Ports sowie vier 10GbE-SFP+-Anschlüsse für das Stacking oder für Uplinks zu Servern. Der Administrator kann laut Netgear bis zu sechs Switches zu einem Stack mit bis zu 288 Ports integrieren. Der GS752TXS unterstütze IPv6-Routing und -Systemmanagement ebenso wie IGMP und MLD Snooping. Für das Traffic-Management biete er 256 VLANs, Link Aggregation, Rate Limiting, Broadcast Storm Control sowie QoS-Funktionen, für die Netzwerksicherheit sollen geschützte Ports, Radius, Tacacs+, SSL/SSH und HTTP, DHCP Snooping, DoS-Abwehr sowie MAC/IP- und TCP/UDP-basierte ACLs sorgen. Die Verwaltung erfolgt über eine einfache Web-Oberfläche, wahlweise auch über Netgears Network-Management-System (NMS) oder SNMP. Als kostengünstige Alternative zu Managed Switches soll das Gerät ab September 2011 auf den Markt kommen.

Info: Netgear
Tel.: 089/45242-9000
Web: www.netgear.de

DCIM und Plant Information (PI) kombiniert Osisoft und Nlyte arbeiten am „gläsernen RZ“

Nlyte, Anbieter für das Infrastruktural-Management im Rechenzentrum (DCIM), und Osisoft, Spezialist Plant Information, wollen künftig zusammenarbeiten. Die kombinierte Lösung soll Daten von Osisofts Echtzeit-Betriebsdaten-Infor-



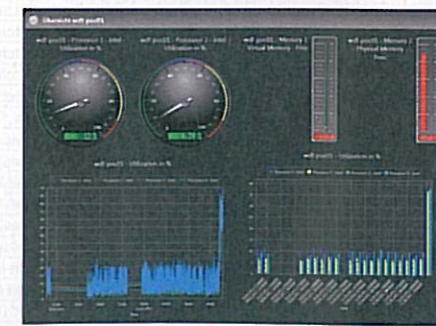
Nlyte erweitert seine DCIM-Lösung mithilfe von Osisoft um Echtzeit-Betriebsdaten. Bild: Nlyte

mationssystem PI System in Nlytes Performance Management Database (PMDB) einbinden. Ziel ist es, eine höhere Genauigkeit und detaillierte Analysen der RZ-Infrastruktur zu ermöglichen. Die von Nlyte als „Präzisions-DCIM“

Info: Nlyte
Tel.: 0044/208/8777200
Web: www.nlyte.com
Web: www.osisoft.com

The Guard System Management Center 7.0 vorgestellt Realtech will BSM weiter vereinfachen

SAP-Beratungshaus und Softwarehersteller Realtech hat mit The Guard Service Management Center 7.0 eine vollständig überarbeitete Version seiner IT-Management-Lösung vorgestellt. Eine komplett neue Benutzeroberfläche erleichtere die Fehlersuche und -behebung in sehr großen IT-Umgebungen erheblich. Zudem gebe es nun Rule Templates (vordefinierte Monitoring- und Prozessregeln) und Möglichkeiten der Überwachung virtueller Landschaften sowie von Microsoft Exchange 2010. Die Lösung basiert auf der hauseigenen The Guard CMDB, die Zugriff auf alle Daten der IT-Landschaft aus einer Oberfläche heraus biete. Die neu eingeführten



Die neue Oberfläche von The Guard Service Management Center 7.0 nutzt Microsofts Grafik-Framework WPF (Windows Presentation Foundation). Bild: Realtech

das Monitoring von komplexen Applikationen wie SAP oder auch von Netzwerken habe man in speziellen Überwachungsszenarien zusammengefasst, wie sie sich typischer-

weise in Rechenzentren finden. Diese Regeln, erstellt auf der Basis des Expertenwissens der hauseigenen Consultants, lassen sich laut Realtech einfach individuell anpassen und für vergleichbare Systeme wiederverwenden. Die neue Oberfläche nutzt Microsofts Grafik-Framework WPF (Windows Presentation Foundation), The Guard unterstützt agentenloses Server-Monitoring. Dies reduziere den Aufwand bei der Erstinstallation wie auch beim Release-Wechsel. Upgrades der zu überwachenden Systeme wirken sich nicht mehr auf die Konfiguration des Monitorings aus.

Info: Realtech
Tel.: 06227/837-0
Web: www.realtech.de/software